

Liebe Leserin, lieber Leser

Grusswort von Maxime Chaya

Wenn ein Kletterer versucht, den Mt. Everest aufzusteigen, ist der Erfolg stets ungewiss. Einige Expeditionen schaffen es bis zum Gipfel und andere nicht. Wo liegt also der feine Unterschied zwischen Erfolg und Misserfolg?

Es sind kleine aber wichtige Sachen, die manchmal unbegreiflich und mit blossen Auge unsichtbar sind. Dasselbe gilt für uns alle im Leben. Unsere Lebenserfolge hängen stark von Variablen ab, die viele von uns für selbstverständlich halten. Um der Jugend eine faire Chance zu geben, insbesondere denjenigen, die das Licht in Ländern der Dritten Welt erblicken, ist es wichtig, dass wir unser Bestes geben, sie mit den wesentlichen Grundlagen zu versorgen. Diese Grundlagen, nämlich Liebe, Gesundheit und Bildung, werden von vielen Menschen in unserer ONE WORLD als selbstverständlich betrachtet.

Die Geschichte lehrt uns: Wenn wir nicht an die Türen der unterprivilegierten Familien unserer Welt klopfen, um Betreuung, Mitgefühl und um wesentliche Grundlagen anzubieten, dann klopfen deren Jungen oft einige Jahre später an unsere Tür, um Rache, Hass und Gewalt zurückzugeben.

Es ist unsere moralische Pflicht, unser Bestes zu geben, um die Unterprivilegierten mit den Grundbedürfnissen der Kindheit zu versorgen. Auf seine kleine und bescheidene Weise versucht ONE WORLD genau dies zu tun, und wir alle haben die Pflicht, sie auf jede mögliche Weise zu unterstützen.

Ich glaube fest daran, dass es für jeden einen Everest gibt, und, dass jeder von uns allen eine faire Chance haben sollte, während dieser kurzen Zeit, die wir das Leben nennen, unseren «Everest» zu entdecken und zu erreichen.

Yours in sport



Maxime Edgard Chaya (*1961) ist ein libanesischer Sportler, Bergsteiger und Entdecker.

2006 war er der erste Libanese, der den Mount Everest bestieg und der die 'Seven Summits' Herausforderung meisterte. 2007 erreichte er als erster Mann aus dem Nahen Osten den Südpol zu Fuss, nach einer 47 tägigen Reise. 2009 erreichte er den Nordpol zu Fuss.

"There is an Everest for Everyone"
Max



Editorial

Auf meiner vorletzten, der elften Projektreise nach Libanon habe ich Maxime Chaya in Beirut getroffen und mit ihm über Gott und die Welt philosophiert. Wenn wir in unsere Welt schauen so stellen wir fest, wie es tatsächlich viel «Rache, Hass und Gewalt» gibt – wie wir im Vorwort lesen –, weil viele Menschen an den Rand gedrängt werden oder vielfach völlig unbeachtet sind! Maxime Chaya schlägt als Gegenmassnahme «Betreuung, Mitgefühl» und das Angebot «wesentlicher Grundlagen» (in ONE WORLD sind das v.a. Schul- und Berufsausbildungs-Projekte) vor. Dieses aktuelle Rundschreiben «ONE WORLD-News» zeigt eindrücklich, was wir in und durch ONE WORLD an zahlreichen Orten

der Welt erreichen können, wenn wir zusammenstehen und viele Einzelne ihre Gaben und Talente einbringen und etwas von ihrer Lebenszeit an Andere «verschenken». In den letzten Jahren wurden wir zweimal durch Legate und mehrmals durch Spenden anlässlich von einem Hochzeitstag oder durch grosszügige Beiträge von Stiftungen unterstützt. Es ist einfach berührend zu sehen, was wir GEMEINSAM bewirken und VERÄNDERN können.

Marius Kaiser, Pfr.
(Mitarbeiter in ONE WORLD)



Aktuelles aus ONE WORLD:

Foto des Monats

Einmal Indien, einmal Kamerun, einmal Ecuador...: Jeweils zu Beginn des Monats ist auf der Homepage www.one-world.li das neue Foto des Monats mit einem Sinn-spruch zu finden.



Neues Projekt für ONE WORLD

Dank den Volunteers Janina und Benj Hofer konnte ONE WORLD diesen Frühling neben Indien, Libanon und Kamerun auch Ecuador in die Liste der Projekt-Schwerpunktländer aufnehmen. So konnten wir nach Asien und Afrika auch einen Fuss auf Südamerika setzen...

Das neue Projekt wird auf Seite sieben und auf der Homepage vorgestellt: www.one-world.li

Das Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit...

... vereint Organisationen und Privatpersonen in Liechtenstein, die sich für Entwicklungszusammenarbeit und internationale Solidarität (Flüchtlinge, Menschenrechte) einsetzen. Auch ONE WORLD ist Mitglied. Weitere Infos: www.entwicklungszusammenarbeit.li.

Kommen und Gehen

Auf der letzten Seite im Rundschreiben sind die Mitarbeitenden von ONE WORLD aufgeführt; die meisten sind mit Foto abgebildet. Unser langjähriges Vereins- und Vorstandsmitglied Agnes Blümli ist im vergangenen Sommer verstorben: sie ist nun auf eine neue Art und Weise mit uns verbunden und gibt uns ihre Unterstützung neuerdings von ganz oben... Wir begrüssen Janina und Benj Hofer sowie Stefanie Ritter im Team der freiwillig Engagierten in ONE WORLD.

Engel in ONE WORLD

ist besonders in der Weihnachtszeit aktiv - aber nicht nur dann. Der Engel freut sich immer über Rückmeldungen. Er ist so erreichbar: engel-in@one-world.li. Manchmal entsteht ein kleiner Dialog. E. z.B. hat geschrieben:

«Lieber Engel-in-ONE-WORLD,
Ganz herzlichen Dank für deine Post, ich habe mich riesig darüber gefreut, es kam so überraschend. Ich wünsche dir ... ein gutes Jahr und grüsse dich herzlich.»



Weihnachtsmarkt (von 15:00 bis 21:00 Uhr)

› **Freitag, 6. Dezember 2019 / in Thalwil**

Bildimpressionen aus Indien (um 17:00 Uhr)

› **Sonntag, 12. Januar 2020 / in Ruggell FL**
Praktikumsbericht von Dominique Eggenberger

- › Nähere Informationen zu diesen Anlässen gibt es auch auf unserer Homepage www.one-world.li
- › OW-Hotline: 078 601 76 77

Volunteers

Sozialpraktikum in Indien



Zuerst waren es...

Lehrerinnen und Lehrer in Ausbildung, welche ein Praktikum in einem Sozialprojekt in Indien absolvierten. Heutzutage sind es z.T. junge Erwachsene, welche nach der Matura oder während dem Hochschulstudium ein Zwischenjahr machen und dieses mit einem Volontariat verbinden. Einmal war sogar eine Pensionistin als ONE WORLD-Botschafterin in einem Praktikumseinsatz in Indien. Demnächst geht der Freiwilligeneinsatz von Janina und Benj in Ecuador zu Ende (siehe Seite 7).

Unsere nächste Praktikantin im Einsatz:



Ich werde im August nach Indien reisen und freue mich schon sehr auf die indische Kultur. Ich möchte durch das Projekt ONE WORLD etwas bewirken, indem ich Kindern und Jugendlichen helfe, die nicht so privilegiert sind wie ich. Selber werde ich bestimmt auch sehr viel lernen und wichtige Erfahrungen sammeln. Ich kann es kaum erwarten, schon bald Spannendes berichten zu können!

Dominique Eggenberger, Ruggell FL

Gesucht: Volunteers

Seit vielen Jahren schicken wir immer wieder Volunteers in das Projekt nach Indien. Diese kehren stets mit wertvollen und eindrücklichen Erfahrungen zurück. Neuerdings gibt es auch die Möglichkeit, einen Praktikumseinsatz im neuen Projekt in Ecuador zu machen: dieses neue Projekt von ONE WORLD wird auf Seite 7 vorgestellt.

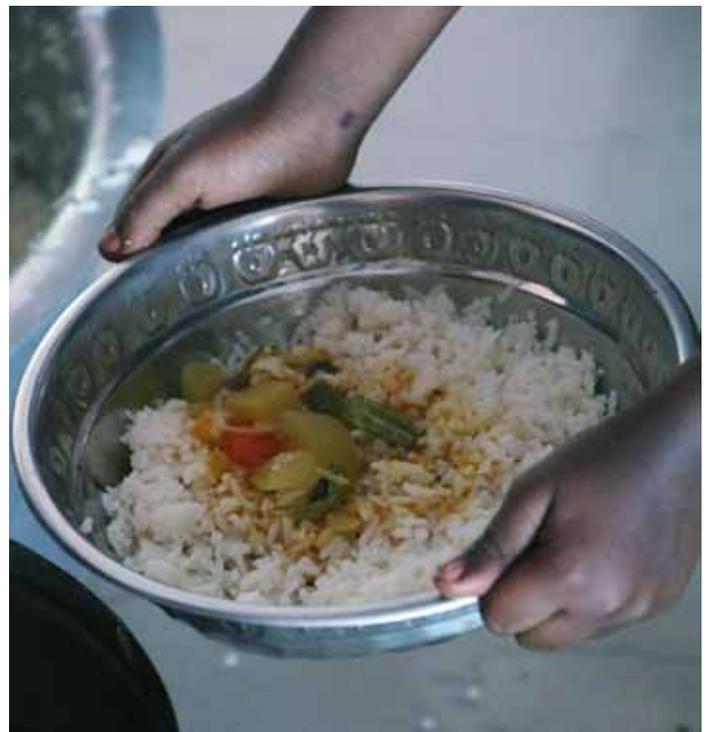


Wäre das nicht auch etwas für dich?

Streetboys

Strassenkinder in Andhra Pradesh

Das Strassenkinderprojekt in Visak wird seit dem Sommer 2018 von Father Ratna geleitet. Die Beach Blossom School ist Teil des Strassenkinderprojektes. Die Schule wird im Moment von etwa 45 Mädchen und Jungen aus dem Fischerviertel Jalaripeta besucht mit dem Ziel, am Ende des Schuljahres in die Regelschule eingegliedert zu werden. Neben der Schulbildung erhalten die Kinder in der Beach Blossom School ein tägliches Mittagessen. Dieses besteht aus Reis mit Sauce, dazu Gemüse, manchmal einem Ei oder sogar Fleisch, Milch oder etwas Süsse. Das tägliche Mittagessen wurde auch in diesem Jahr von ONE WORLD finanziert. Die Mittel dazu konnten dank grosszügigen Spenden von Privatpersonen und dank dem Engagement von verschiedenen Helferinnen und Helfern aufgebracht werden. Herzlichen Dank!



Projektunterstützung 2018:

Im vergangenen Jahr konnten wir für den Mittagstisch in der Beach Blossom School wiederum einen Geldbetrag von CHF 7'000.- überweisen.

Sachbearbeiterinnen
ONE WORLD

- ▶ Anna Meier, Luzern
- ▶ Saphira Kaiser, Bournemouth
- ▶ Stefanie Ritter, Mauren FL

Projektverantwortliche
in Indien

- ▶ Fr. Ratna, Visak
- ▶ Fr. Balashowry, Vjayawada

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

Streetboys Indien

Neue Küche

für Strassenkinderprojekt in Hyderabad

Letztes Jahr haben wir im Rundschreiben vom Projekt «neue Kajütenbetten für die Strassenkinder» berichtet. Der frühere Praktikant im Strassenkinderprojekt, Andrin Rüede, schrieb damals:

«Ich werde mit meiner Mutter (Mitarbeiterin in der Pfarrei Hinwil) reden und fragen, ob die Pfarrei nun als nächstes Projekt mithelfen könnte, die Küche zu erneuern. Das wäre wirklich dringend nötig!»



Gesagt - getan! So konnten wir mit der gemeinsamen Unterstützung der Pfarreien Hinwil und Thalwil vor Ostern gut 7000.— Franken nach Indien überweisen. Zusammen mit den Spenden der lokalen Bevölkerung kann nun die Küche bis im Sommer renoviert werden.

Der Projektleiter Fr. Thomas Remalla in Hyderabad betont im Projektantrag: «Mit dem grosszügigen Beitrag für dieses Projekt können wir die Küche erneuern und den marginalisierten Strassenkindern von Don Bosco eine gesunde Ernährung anbieten, welche unter hygienisch sauberen Bedingungen zubereitet wird. Schon lange wollten wir dieses Projekt in Angriff nehmen. Durch die finanzielle Unterstützung wird nun aus dem Traum Wirklichkeit...»

Pfarrei Hinwil	▸ Unterstützung verschiedener Projekten in Indien
Sachbearbeiterin ONE WORLD	▸ Natascha Rüede, Hinwil
Auf EZ Zahlungszweck vermerken: Pfarrei Hinwil	

Karunalaya Hospital Mysore

Heim für alleinstehende Frauen in Kerala

Im Oktober 2018 gingen CHF 3'000.— an das Heim für alleinstehende Frauen von Sister Tessa, da diese Region in Kerala von schweren Überschwemmungen betroffen war. Vieles musste im Heim wieder aufgebaut und erneuert werden. So erachteten wir es als sinnvoll, Sr. Tessa einen grösseren Betrag zu überweisen.

Mit weiteren CHF 6'600.— konnten wir das Karunalaya Hospital in Mysore unterstützen. Dieses läuft sehr gut. Es leben weiterhin etwa 80 «Angels of the street» auf dem Gelände. Schon nur für die Medikamente und das tägliche Essen braucht es eine grössere Summe und so sind sie weiterhin dankbar für alle Spenden. Die Solaranlage läuft gut, so dass warm duschen möglich ist. Im Operationssaal werden weiterhin kleinere Eingriffe gemacht.

Jolanda und ich werden im Herbst gemeinsam einen Besuch im Karunalaya Hospital, Mysore bei Sr. Rosanna und im Heim für alleinstehende Frauen in Kerala bei Sister Tessa machen. Gleichzeitig werden wir auch Sr. Hilary wieder treffen. Es bedeutet uns sehr viel, gemeinsam nach so vielen Jahren unsere Freunde in Indien zu besuchen.

Herzlichen Dank für alle Spenden und die weitere Unterstützung.



Projektunterstützung 2018:

Im letzten Jahr konnten wir für das Spital CHF 9'600.— überweisen.

Sachbearbeiterinnen ONE WORLD	▸ Jolanda Oberholzer-Hübscher, Oberkirch ▸ Evelyne Brogle-Zimmermann, Walkringen
Projektverantwortliche in Indien	▸ Sr. Rosamma Joseph

Einzahlungen: ONE WORLD, Projekt Hospital Mysore, Postscheckkonto 90-753232-5
CH17 0900 0000 9075 3232 5

Women for Women

Besuch in Narsipatnam (Andhra Pradesh)



Im November 2018 besuchten meine Mitvontlerin und ich das «Women for Women» Projekt in Narsipatnam. In den Bergen westlich von Visak wohnen die Ureinwohner in kleinen Dörfern und betreiben in der hügeligen Landschaft Ackerbau. Wir hatten die Möglichkeit zwei der 75 Dörfer, welche von ITDS (Integ-

ral Tribal Development Services) betreut werden, anzuschauen, und so gewannen wir einen Einblick in ihre Arbeit. Father Rayappa, der Gründer von ITDS, und seine Mitarbeiter haben verschiedene Programme, mit welchen sie versuchen, Familien zu helfen. Eines ist die Selbsthilfegruppe «Women for Women». Dort treffen sich die Frauen des Dorfes mit zwei sog. Animatoren von ITDS und unterhalten sich über die momentanen Probleme. Father Rayappa und seine Mitarbeiter unterstützen die Ideen der Selbsthilfegruppen und stehen bei der Realisierung mit Rat und Tat zur Seite.

Letztes Jahr konnte ONE WORLD die Löhne für die Animatore mitfinanzieren. Dank eines grosszügigen Sponsors konnte auch ein anderes Projekt in Narsipatnam finanziert werden und zwar wurde die Infrastruktur für ein neues Heim, wo die Studierenden aus den Dörfern leben können, gespendet.

Projektunterstützung 2018:

Im letzten Jahr konnten wir für die Abendschule und Computer CHF 3'000.– sowie CHF 11'400.– für Gemeinschaftsprojekte in Narsipatnam überweisen.

Sachbearbeiterin ONE WORLD ▶ Stefanie Ritter, Mauren FL

Projektverantwortliche in Indien ▶ Sr. Jacintha
▶ Fr. Rayappa Madanu

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:
Women for Women

Sponsorship-Programme

Schul- und Berufsausbildungen für Kinder und Jugendliche

Dear Rösle

Ich bin sehr glücklich über die Zusammenarbeit mit ONE WORLD, durch welche wir über die letzten Jahre eine enorme Hilfe erhalten haben zur Unterstützung von Kindern und Familien, speziell aber für Jugendliche, welche ja die Hoffnung für unsere Zukunft sind. Ich möchte Pfr. Marius und seinen Freunden danken für die Vision von ONE WORLD und die Geburt eines Hilfswerkes. In diesen Dank möchte ich Dich, Rösle Kranz, einschliessen, weil Du durch die Mitarbeit in ONE WORLD so viele Spenderinnen und Spender inspirieren konntest für die oben genannten Hilfsbedürftigen, die von der grossartigen Unterstützung profitieren konnten. All diese jungen Leute hier sind von Eurer Grossherzigkeit berührt und sie haben wirklich das bestmögliche gemacht für ihr Leben...



*Yours Sincerely,
Fr. Cyril Fernandes*

- ▶ “ONE WORLD has contributed immensely towards the wellbeing of so many here...” (Fr. Cyril)
- ▶ “They have been touched by your help and they are indeed doing very well in life...” (Fr. Cyril)
- ▶ “The youngsters are indeed our future hope...” (Fr. Cyril)

«Herzliches Vergelt's Gott!»

... für Euere Spenden: schon mit CHF 30.– monatlich können wir einem Schulkind aus einer sozial benachteiligten Familie eine nachhaltige Unterstützung ermöglichen.

Projektunterstützung 2018:

Im vergangenen Jahr haben wir CHF 52'770.– für Sponsorship-Programme überwiesen und konnten so viele Kinder und Jugendliche in der Schul- bzw. Berufsausbildung unterstützen.

Sachbearbeiterin ONE WORLD ▶ Rösle Kranz-Brunhart, Eschen FL

Projektpartner: Sr. Myra D'Costa, Fr. Cyril Fernandes, Sr. Lincy Poonoly, Fr. Madanu Rayappa, Fr. Ratna, Sr. Dr. Mary Rexline, Sr. Annie Urumpel

Bitte EZ des Projektes Sponsorship benützen.
Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:
Sponsorship

Karunalaya Home

in Belgaum und Goa

Im Heim Karunalaya in Belgaum werden arme und kranke Menschen aufgenommen. Zurzeit werden dort 60 Personen vom 14-köpfigen Team versorgt. Letztes Jahr konnte dank Spenden aus der Schweiz/Liechtenstein ein neues Haus angebaut werden. Bereits 5 Volunteers aus Europa waren dort. Den Volunteers ist aufgefallen, dass die Bewohner des Heims trotz guter Versorgung, oft den ganzen Tag herumsitzen. Dies wirkt sich besonders bei kranken und psychisch beeinträchtigten Menschen negativ aus.



Am Wochenende durfte aber ein Ausflug nicht fehlen, so führte uns der Weg auf die Rigi.

Um dem indischen Team aufzuzeigen, wie man die Bewohner aktivieren und fördern könnte, haben wir beschlossen, die Leiterin des Heimes Anita Rodricks und Pfarrer Victor Filipe da Cruz, in die Schweiz einzuladen. Das Ziel war, ihnen unsere Arbeitsweise in ähnlichen Institutionen direkt vor Ort zu veranschaulichen. Anita und Pfarrer Victor besuchten in Begleitung von Marius Kaiser und Familie Fürst verschiedenste Institutionen, wie Pflegeheime, eine Tagesklinik und ein Wohnheim für psychisch Erkrankte. Anita und Victor konnten sehr viele Eindrücke, Ideen und Material mit nach Hause nehmen. Sie werden nun ihr Team in Indien entsprechend schulen und möchten ab jetzt jeden Tag mit den Bewohnern Aktivitäten durchführen, wie z.B. Kochen oder Spiele spielen. Wir wünschen den beiden alles Gute bei der Umsetzung und freuen uns schon auf ihre nächste Berichterstattung.

Sachbearbeiterin
ONE WORLD ▶ Bettina Fürst, Hägendorf

Projektverantwortliche
in Indien ▶ Mrs. Anita Rodricks
▶ Fr. Victor Filipe da Cruz

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:
Alters- und Pflegeheime

Kamerun – Casa des Anges

Landbau: Kinder und Jugendliche packen mit an

Keiner zu klein Helfer zu sein

Die Ernte fiel reich aus! Im ersten Jahr wurde aber die Ernte für den eigenen Bedarf gebraucht. Ein Verkauf wird erst in Zukunft möglich sein.

Im letzten Rundbrief berichteten wir von den Vorbereitungsarbeiten und der ersten Phase der landwirtschaftlichen Nutzung unseres Feldes von ca. 8000 Quadratmetern: dem Anbau von Tomaten.

Im Januar und Februar wurden nun alle anderen Gemüsesorten gesät, bzw. angepflanzt:

rote Bohnen, schwarze Bohnen, Melonen, Macabo, Maniok, Ignose, Kartoffeln, Mais, Karotten, Erdnüsse, Paprika und Gombo und verschiedenes Blattgemüse. Einmal gesät, musste der Boden gedüngt, Ungeziefer bekämpft und bis zur Ernte regelmässig gejätet werden. Ab April konnte dann - je nach Reife der verschiedenen Gemüsesorten - während fünf Monaten geerntet werden.

Im August wurde ein zweites Mal angepflanzt und im Laufe des Herbstes noch einmal eine Ernte eingebracht. Die Kinder und Jugendlichen sind motiviert dabei: die älteren ar-



beiten auf dem Feld und die jüngeren helfen zu Hause beim Verlesen, Verarbeiten und Lagern.

Selbst angebaute Erzeugnisse machen stolz und schmecken besser!



Sachbearbeiterinnen
ONE WORLD ▶ Monika Roncuzzi,
Hombrechtikon

Projektverantwortliche
in Kamerun ▶ Mitwirkende im Projekt
«Casa des Anges»

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:
Casa des Anges

Libanon

Patenschaft Thalwil-Libanon



Auf meiner 12. Projektreise im März d.J. nach Libanon hat mich besonders die Begegnung mit den drei Pfadfinderinnen Christina, Tanja und Charelle (v.l.n.r.) beeindruckt. Hier sehen wir sie anlässlich der Übergabe von Haaren an das NGO CrossTalk. – Wozu?

«Give of Yourself to Others» – frei übersetzt: «Schenk Dich andern». Wer seine Haare spendet, verschenkt etwas von sich selber. Haare sind etwas sehr Persönliches. Und wer seine Haare schneiden lässt, macht etwas sehr Einschneidendes... Das NGO CrossTalk unterstützt mit dieser Aktion krebserkrankte Mädchen und Frauen. Durch die Therapie verlieren diese Menschen ihre Haare – auch ein einschneidendes und zudem zutiefst deprimierendes Erlebnis. Mit den «neuen» Haaren erhalten sie eine neue Identität; das ist eine unglaubliche Erfahrung von Solidarität!



Die Pfadfinder-Leiterinnen sind mit gutem Vorbild vorausgegangen und haben ihre Haare schneiden lassen. Viele Pfadfinderinnen in Libanon folgen ihrem Beispiel und «spenden» ihr Haar. Für die beschenkten krebserkrankten Mädchen und Frauen sind die Perücken ein Zeichen von Freundschaft und eine Quelle von Freude und Hoffnung...

Marius Kaiser, Pfr.

Ecuador – Casa Padre Silvio

Bildung benachteiligter Kinder und Jugendlicher

Wir möchten euch das neue «Projekt Ecuador» bei ONE WORLD und uns kurz vorstellen. Seit sieben Monaten arbeiten wir, Janina und Benj aus der Schweiz, nun im Casa Padre Silvio in Macas, im Amazonasgebiet von Ecuador. Die Provinzstadt Macas wächst aufgrund der Landflucht rasant und ist den Herausforderungen hinsichtlich der Bildung indigener Landbevölkerung nicht gewachsen. Aufgrund der informellen Arbeit der Eltern sind die Kinder oftmals allein zu Hause oder verbringen den Tag auf der Strasse. Die Schule besuchen sie nur sporadisch oder gar nicht. Hier kommt das Casa Padre Silvio ins Spiel, welches einen Beitrag zur ganzheitlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit hohem Risiko der sozialen Ausgrenzung bietet. Den Kindern werden Mahlzeiten, Aufgabenhilfe, medizinische Unterstützung, Workshops und Ferientageslager geboten. Das Ziel des Casa Padre Silvio ist die Wiedereingliederung der Kinder an einer öffentlichen Schule bzw. der Übertritt in die nächste Klasse.

Bis Ende April 2019 werden wir noch vor Ort sein und helfen am Morgen vor allem mit der Erstellung von Unterrichtseinheiten, Lektionsplanungen und bieten Hilfestellungen im Umgang mit Arbeitsverweigerung im Klassenzimmer. Am Nachmittag unterrichten wir die hilfebedürftigeren Kinder, welche in einem Klassenverband nicht tragbar sind, in einem separaten Raum. Weitere Informationen, Fotos und Kontaktangaben findet ihr in der Beilage dieser Ausgabe und auf der Homepage www.one-world.li unter der Rubrik «Projekt Ecuador».

► *Diesem Rundschreiben legen wir ein Einlageblatt bei mit ausführlichen Informationen zu diesem neuen Projekt in Ecuador.*



Projektunterstützung 2018:

Im letzten Jahr konnten wir für ein Reisprojekt im «Casa Padre Silvio» CHF 3'000.– überweisen.

Sachbearbeiter ONE WORLD

- Marius Kaiser, Thalwil
- Manal Candill, Thalwil
- Wadiaa Khoury, Beirut / Zahle
- Jihane Matar, Beirut

Projektpartner in Libanon

- NGOs Equal, Insan sowie CrossTalk, Beirut
- Pfarrei St. Josef, Zahle
- Verein Solidarité Liban-Suisse

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

Libanon

Sachbearbeiter ONE WORLD

- Janina und Benj Hofer

Projektverantwortliche in Ecuador

- Adriana Sosa Villacrés

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

Ecuador

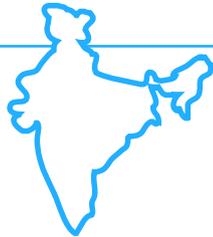


**Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter...**

**... von
ONE WORLD**



Indien



- › **Volunteers und Streetboys:**
Saphira Kaiser, Bournemouth
Anna Meier, Ebikon
Stefanie Ritter, Mauren FL
- › **Streetboys in Secunderabad:**
Natascha Rüede, Hinwil +41 44 938 01 75
- › **Pflegeheim Belgau:**
Bettina Fürst, Hägendorf
- › **Spital Mysore:**
Jolanda Oberholzer-Hübscher, Oberkirch
+41 41 921 21 52
Evelyne Brogle-Zimmermann, Walkringen
+41 31 701 02 41
- › **Sponsorship-Programme:**
Rösle Kranz-Brunhart, Eschen FL
+423 373 34 51
- › **Women for Women:**
Stefanie Ritter, Mauren FL

Libanon



- › **Patenschaft mit Libanon:**
Manal Candill, Thalwil
Wadiaa Khoury, Beirut / Zahle
Jihane Matar, Beirut
Marius Kaiser, Thalwil

Ecuador



- › **Casa Padre Silvio:**
Janina + Benj Hofer
(zur Zeit im Projekteinsatz in Ecuador)

Weitere Mitarbeitende:

Jesus Barrio Arageneses, Anica Bezzak, Astrid Mitchell,
Maria Cristina Schmid, Jürg Wunderli

Kassierin:

Charlotte Marquart, Gattikon

Homepage:

Simon Müller, Luzern

Layout ONE WORLD-News:

Patrik Kaiser, Schellenberg FL

Animation und Koordination:

Marius Kaiser, Pfr., Thalwil
+41 78 601 76 77

Kamerun



- › **Casa des Anges:**
Monika Roncuzzi, Hombrechtikon

ONE WORLD ist als gemeinnütziger Verein eingetragen, sodass Ihre Spende gesetzlich abzugsberechtigt ist. Die Spendenverdankungen gelten gleichzeitig als Bestätigung Ihrer Spende für unser Hilfswerk.



Projektunterstützungen:

ONE WORLD

Seehaldenstrasse 10

8800 Thalwil

PC 17-21433-8

IBAN CH89 0900 0000 1702 1433 8

Kommunikation:

Homepage:

www.one-world.li

E-Mail:

mail@one-world.li

Tel: +41 / 78 601 76 77

Wir sind sehr dankbar für einmalige oder regelmässige Spendenbeträge. Die Projekte von ONE WORLD in Indien, Libanon, Kamerun oder Ecuador können auch durch Legate gefördert werden. Ganz herzlichen Dank für Ihr Interesse, Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!